

ANFRAGE von Nancy Bolleter-Malcom (EVP, Seuzach) und Hanspeter Amstutz (EVP, Fehraltorf)

betreffend Gesundheits- und Kostenfolgen des missbräuchlichen Konsums von Alkohol- und Tabakprodukten

Obwohl der Konsum von Alkohol und Tabak in der Schweiz weitgehend akzeptiert ist, verursacht der Missbrauch dieser Mittel enorme volkswirtschaftliche Kosten. Diese Tatsache veranlasste den Bund zur Analyse der Suchtmittelsituation in der Schweiz. Im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit erstellte die Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme einen umfassenden Bericht, der im Juni 1997 veröffentlicht wurde.

Die Zahlen dieser Studie weisen auf die Tragweite des Problems hin:

Im Ländervergleich liegt die Schweiz mit einem Pro-Kopf Konsum von jährlich 2886 Zigaretten in Europa mit an der Spitze. Geht man davon aus, dass bei einem Konsum von mindestens 10 Zigaretten pro Tag eine Abhängigkeit vorliegt, gibt es in der Schweiz mehr als eine Million Nikotinabhängige. Im Gegensatz zu den Erwachsenen ist bei Jugendlichen ein Anstieg der Raucherrate zu beobachten. Eine Umfrage im Kanton Zürich bestätigt, dass sich die Zahl der regelmässig rauchenden Jugendlichen unter 16 Jahren in den letzten acht Jahren verdoppelt hat. Über 60 Prozent der Einsteigenden sind unter 20 Jahre alt, sogar 88 Prozent haben vor dem 25. Lebensjahr mit Rauchen angefangen. Wer so früh beginnt, raucht durchschnittlich 35 Jahre lang weiter.

Rund 300 000 Schweizer und Schweizerinnen sind alkoholabhängig oder trinken in einem Ausmass, welches Alkoholabhängigkeit nahelegt. Beunruhigend ist gemäss der Studie, dass immer mehr Jugendliche Alkohol konsumieren. 12 000 Jugendliche im Alter zwischen 11 und 16 Jahren trinken jeden Tag alkoholhaltige Getränke, wobei vor allem die Beliebtheit der neuen alkoholhaltigen Süssgetränke zum Anstieg des Konsums geführt hat.

Die sozialen Kosten des Missbrauches von Alkohol und Tabak sind enorm. Rauchen verursacht eine Vielzahl von Erkrankungen und verschlimmert deren Verlauf. Alkoholismus ist die häufigste Diagnose auf medizinischen Abteilungen von Akutspitälern bei 30 bis 50 jährigen Männern. Alkohol schädigt viele Organe. Die Schätzungen der volkswirtschaftlichen Kosten durch Alkohol betragen heute ca. 3 Milliarden Franken pro Jahr, die des Tabakrauchens ca. 1,2 Milliarden Franken.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche präventiven Massnahmen gedenkt der Regierungsrat zu unternehmen angesichts des alarmierend steigenden Konsums von Tabak und Alkohol unter Jugendlichen?
2. Hält der Regierungsrat die Notwendigkeit eines Verbotes des Verkaufs von Raucherwaren an Jugendliche für angebracht?

3. Welche Massnahmen könnten getroffen werden, um die Werbung für Tabakprodukte an Jugendveranstaltungen und im Sportbereich einzudämmen?
4. Durch Alkohol und Tabakkonsum entstehen dem Staat hohe Gesundheitskosten. Wie hoch schätzt der Regierungsrat die Kosten, die dem Zürcher Gesundheitswesen durch den missbräuchlichen Konsum von Alkohol und Tabak jährlich verursacht werden?
5. Welche Massnahmen trifft der Regierungsrat, damit diese Kosten entsprechend kompensiert werden können?
6. Welche Massnahmen gedenkt der Regierungsrat zu unternehmen, damit der Schutz der Nichtraucherinnen und Nichtraucher besser gewährleistet wird?

Nancy Bolleter-Malcom
Hanspeter Amstutz